

ALL ABOUT ITALY

ZEITSCHRIFT FÜR LIFESTYLE, KULINARIK UND KULTUR AUS ITALIEN

N°19 - 2018 - 12,50 EURO - WWW.ALLABOUTITALY.DE

Traumautos
REVOLUTION IM HAUSE
LAMBORGHINI

Iconic
LAMBORGHINI EINE MARKE
DER SPITZENKLASSE

Eine Reise durch die Geschichte
UNTERWEGS
AUF DER VIA EMILIA
DIE ITALIENISCHE ROUTE 66

Italien und der Oscar
ITALIEN UND DER OSCAR:
EINE LANGE LIEBESGESCHICHTE

Grenzenlose Musik
DIE GRENZEN ERKENNEN
UND SIE ÜBERWINDEN

Die Formen, die Kunst
ETTORE SOTTASS.
NICHT NUR DIE VALENTINE



03

Die historische Exklusivität des „Augustus“ und die familiäre Atmosphäre des „Hermitage“:
zwei ganz unterschiedliche Hotels mit dem selben Ziel: Gastlichkeit

„La Dolce Versilia“ der Familie Maschietto

Wenn es etwas gibt, das Forte dei Marmi immer getan hat, dann ist es Spuren zu hinterlassen: im Gedächtnis derer, die es vielleicht nur kurz besucht haben, oder in der Erinnerung jener, die sich dort auch länger aufgehalten haben, und auch in seiner eigenen Geschichte, aufgrund dieser Aura von Schönheit und Eleganz, von der es in all den Jahren durchdrungen wurde. Und es ist genau die Atmosphäre dieser zuvorkommenden und liebenswürdigen Epoche, die man spürt, wenn man in die Allee einbiegt, die zu den Villen führt, die die toskanische Küste ab den 20er-Jahren zum Leben erweckt haben. Villa Pesenti und Villa Agnelli, die ehemalige Villa Costanza, die 1926 von Eduardo, dem Sohn des Gründers von Fiat und Vater von Gianni gekauft wurde, erstrahlen in ihrer Schönheit zwischen den anderen Anwesen, die von Adligen, Unternehmern, Künstlern und Intellektuellen bevorzugt wurden, da sie an diesen luxuriösen, aber diskreten Orten Komfort und Privatsphäre suchten. In den majestätischen Räumen und weitläufigen

Relax negli ampi patii dell'Augustus e dell'Hermitage.

Gärten verbrachten die Agnelli ihre in die Literatur eingegangenen Ferien, und mit dieser Begeisterung wuchsen die jungen Geschwister Gianni, Maria Sole und Susanna Agnelli auf. Die Anwesenheit der Turiner Familie zog bald das Großbürgertum an, das dazu beitrug, in den Villen von Forte dei Marmi die Küste der nördlichen Toskana mit Mondänität und Kultur zu beleben.

Heute ist die Villa Agnelli das Hotel Augustus Lido: 1969 wurde es durch die Intuition und Kreativität von Nino Maschietto in das Augustus Hotel & Resort inkorporiert, das in den 50er-Jahren Form annahm. Wenige Schritte von der Villa Costanza entfernt befand sich die Villa der Familie Pesenti, die 1955 von ihrer Besitzerin Augusta, die die Originalvilla um eine Etage aufstockte, in das Augustus Hotel umgewandelt wurde, das über 20 Jahre lang das einzige Luxushotel in der ganzen Versilia war. Um dieses Hauptgebäude wurden in dem großen Park weitere sieben Villen in unterschiedlichen, aber niemals banalen Stilen errichtet, die die Handschrift von genialen Künstlern und Architekten tragen. Der Garten wird von einem traumhaften Pool und dem „Schiff“ veredelt, einem modernen Gebäude inmitten eines Pinienhains,





Il grande giardino intorno alla sontuosa ex Villa Agnelli, oggi parte dell'Augustus Hotel & Resort

dessen lange Terrassengänge an die Brücken von Kreuzfahrtschiffen erinnern.

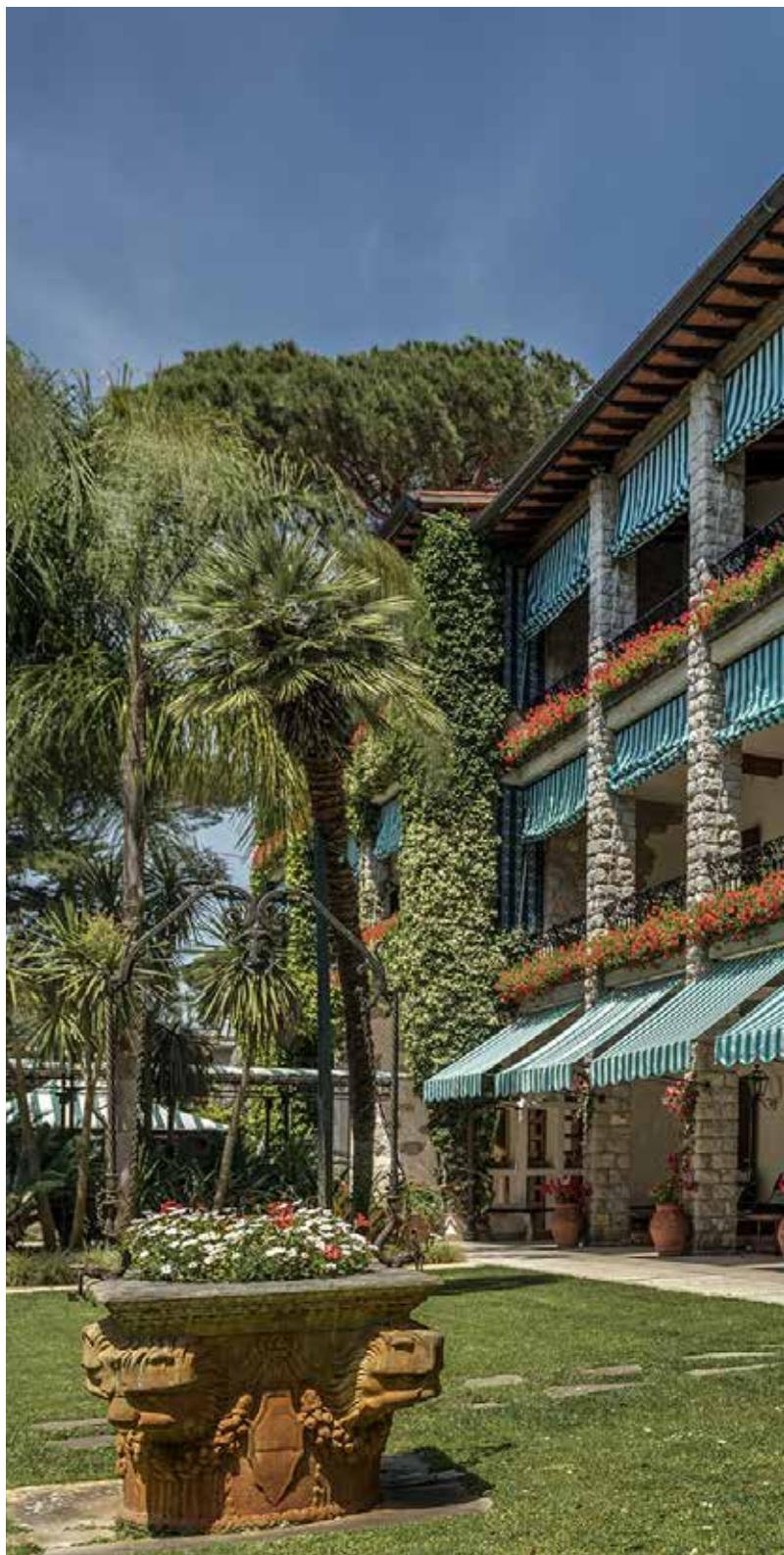
Das Augustus Hotel & Resort hält sein Versprechen, einen idealen Urlaub zu bieten, da es die Bedürfnisse von heute mit der Eleganz von gestern zu verbinden weiß, denn obwohl die legendären Familien von damals nicht mehr dort wohnen, hat das süße Leben der Versilia seinen ehemaligen Charme nicht verloren. In dieser Oase der Erholung und des Wohlstandes haben Jimi Hendrix, Charlton Heston, Oriana Fallaci, Eugenio Montale, Francesco Messina, Mario Monicelli, Paul Anka und Vittorio Gassman ihre Ferien weitab vom Rampenlicht verbracht, was auch der Struktur und dem Personal zu verdanken ist, das die Privatsphäre seiner Gäste schützt, die nach wie vor den Strand durch eine Unterführung erreichen können, die von den Agnellis errichtet wurde.

Wenn schon das Schlendern durch die Villen ein

L'Augustus Hotel & Resort è oggi una sempre strabiliante promessa mantenuta di vacanza ideale, per il suo saper conciliare le esigenze dell'oggi con quell'eleganza di ieri.

Moment der Ruhe ist, so kann man das Wohlbefinden mit dem Finger berühren, wenn man am Strand zum Augustus Beach Club kommt, wo ein geheizter Salzwasserpool, ungefähr 90 gut ausgestattete Strandzelte, Wellnessbehandlungen und Wassersport den Urlaubsgästen die verdiente Erholung und die richtige Unterhaltung schenken. Und wer auch im Urlaub aktiv bleiben will, dem steht ein neues Fitnesscenter, das unter Mitarbeit von Technogym gestaltet wurde, im „Schiff“ zur Verfügung: hier fügen sich Indoor-Sport mit Outdoor-Sport im Park mit einem Wellness-Parcours ineinander, der bis zu den Restaurants La Fontana und La Sirena und der neuen Lounge Bar führt, in denen verschiedene Wellness-Menüs angeboten werden. Raffinierte Gerichte und ausgewählten Geschmack findet man im Restaurant Bambaissa, wo Exklusivität auch beim Service und dem Ambiente regiert.

Die Familie Maschietto hat von den Vorbesitzern die sorgfältige Pflege der Anlage und der gesammelten Erinnerungen übernommen, die eine herzliche Atmosphäre schaffen und dem Reisenden einen



La facciata di Villa Pesenti, caratterizzata dai suoi balconi in fiore utilizzati come veri e propri salotti all'aperto.



Le camere dell'Augustus e le iconiche righe bianche, rosse e blu delle cabine che primeggiano sulle spiagge dell'hotel.



La piscina all'aperto dell'Hermitage

Urlaub nach Maß bieten, der auch für Familien geeignet ist. Dies gilt auch für das Hermitage Hotel & Resort, das ebenfalls der Familie Maschietto gehört und das den Gästen jeder Altersklasse einen luxuriösen Aufenthalt bietet. Das Hermitage ist ein 4-Sterne-Hotel, das vom Grün der Gärten und dem Blau des leicht zu erreichenden Meers umgeben ist.

Die Familie findet in der Anlage des Hermitage das ersehnte Gleichgewicht, während die Kinder in absoluter Ruhe und Sicherheit den großen Spielplatz des Hotels genießen können, dessen Ausstattung sogar die Größeren neidisch werden lässt: drei Rutschen, Blockhütten, ein Volleyball-Feld und kindergerechte Pools, wo die Kinder unter Aufsicht geschulten Personals spielen und Sport treiben können und garantiert Spaß haben. Während die Erwachsenen die Harmonie ihres Aufenthalts genießen, die Zimmer, in denen der klassische Stil auf die Leichtigkeit des Modernen trifft, die behaglichen Terrassen, die ins Grüne gehen, das Schwimmen im Pool und den aufmerksamen Service, können die

Con le sue 4 stelle S, l'Hermitage è un hotel completo, che raccoglie intorno a sé il verde dei giardini e il blu del mare facilmente raggiungibile.

Kinder ihre Fantasie und Kreativität bei Mal- und Bastelkursen spielen lassen, wie auch beim Essen und bei der Gartenarbeit. Ein Familienurlaub im Hermitage bedeutet auch, sogar die Kleinsten für Werte wie ökologische Nachhaltigkeit zu sensibilisieren: vor dem Abendessen empfängt der Küchenchef die Kinder im Gemüsegarten, um ihnen den Anbau der Pflanzen und den Geschmack der einheimischen Delikatessen zu erklären, die sie später essen dürfen. Im Hermitage herrscht nämlich die Nullkilometer-Devise, denn die Produkte, die auf den Tisch kommen, werden im hoteleigenen Gemüsegarten angebaut. Ja, hier ist Ökologie ein Wert, der bewahrt und gefördert, aber vor allem praktiziert wird. Aus diesem Grund wird auch auf erneuerbare Energie gesetzt, weshalb das Hotel mit Sonnenkollektoren ausgestattet ist und der Parkplatz über eine Ladestation für Elektrofahrzeuge verfügt.

Diese beiden Seiten der Versilia, das Augustus und das Hermitage, gepflegt und ausgebaut von der Familie Maschietto, sind eine Oase der Entspannung, die man zu jeder Jahreszeit aufsuchen kann, um die Mühen des Alltags am Eingang hinter sich zu lassen und sich der Erholung und dem Genuss hinzugeben.

Ein Interview mit Vittorio Maschietto, Erbe der Unternehmerdynastie, die den Tourismus in der Versilia geprägt hat.

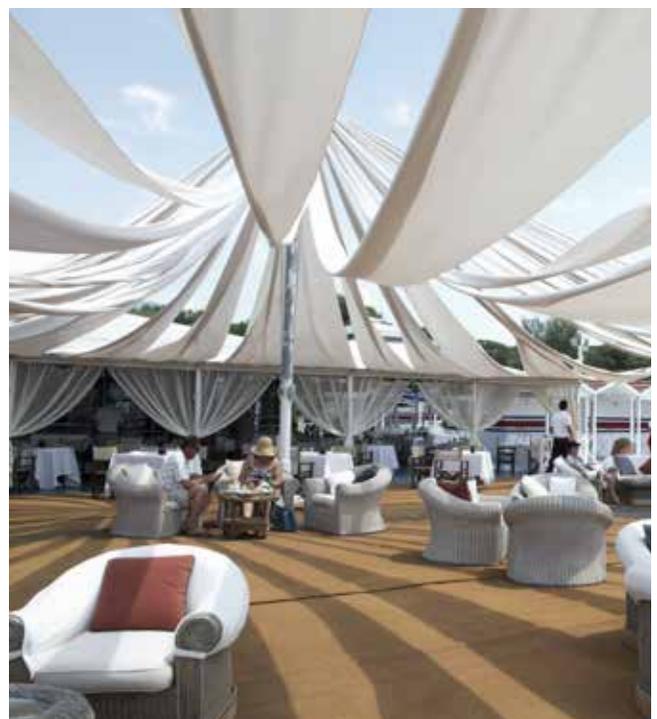
Die Geschichte der Gastlichkeit, die Geschichte geschrieben hat

In Forte dei Marmi in der Versilia steht der Name Maschietto für eine Dynastie, die seit über 100 Jahren das Bollwerk und die Garantie für eine äußerst raffinierte und hochwertige Gastlichkeit im oberen Bereich der Tourismusbranche verkörpert. Die Familie Maschietto hat aus dem Hotelgewerbe eine Kunst gemacht, indem sie das eigene Schicksal mit dem der großen Persönlichkeiten der italienischen Geschichte des letzten Jahrhunderts eng verwoben hat, angefangen bei den Nachkommen der Agnellis bis zu den Stars aus Kultur und Showbusiness, wie z.B. Mina. Die Hotels Augustus und Hermitage sind im Laufe der Jahre zu Orten der Seele geworden, reich an Bedeutung, die mit einem unvergleichlichen Stil von einer Lebensart in all seinen Varianten erzählen, von einer ätherischen und raffinierten, aber zugleich entschlossenen, mutigen und einnehmenden Mondänität. Die notwendigen Zutaten, um gute Geschichten zu würzen und zu charakterisieren, gibt es alle und im Überfluss in der Versilia: die Familie Maschietto verwahrt die antiken Kenntnisse fast wie ein Alchimist und ist daher imstande, wie aus Zauberei alle Zutaten zu mischen, um daraus die Essenz des reinsten Wohlbefindens zu destillieren. Vittorio Maschietto, der zusammen mit seinen Geschwistern Federico und Fiammetta die beiden Luxushotels führt, ist eine Goldgrube für all die Erzählungen und Pläne der Vergangenheit und der Gegenwart, dessen Blick und Wünsche fest auf die Zukunft als Protagonist gerichtet sind, in der Forte dei Marmi stets im Zentrum des schönen Lebens steht, von dem man immer träumt.

Die Familie Maschietto zieht in den frühen 20er-Jahren aus der Provinz Treviso in die Toskana und beginnt dort ihr Abenteuer im Hotelgewerbe: was bedeutet für den Markt von heute eine so tief verwurzelte Familientradition?

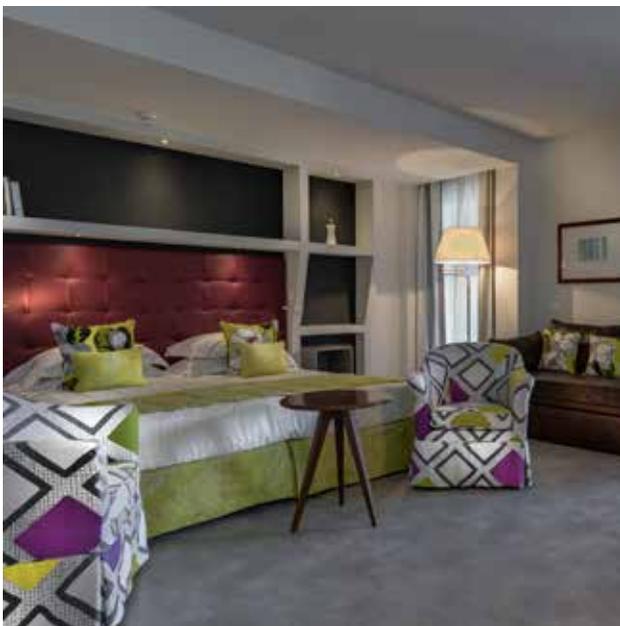
Die Familie Maschietto besteht in der Versilia aus einem Kern aus Treviso und einem Mitglied aus Umbrien. Der Großvater Perolo brachte aus Umbrien den Tourismusgedanken mit und eröffnete das Hotel Marchionni und das Gran Caffè Margherita in Viareggio, in dem Puccini verkehrte. Sein Neffe Nino, mein Vater, trat in seine Fußstapfen und wurde Hotelmanager und Unternehmer. Also eine mehr als hundertjährige Geschichte, die sich über halb Italien erstreckt und die mit unserer Leitung der Hotels fortgeführt wird, indem wir Wert auf Identität, Geschichte und den Geschmack am Anderssein legen.

*La vista sul verde dall'Hermitage Hotel & Resort
e il lounge bar dell'Augustus beach, cuore della spiaggia.*





La famiglia Maschietto



1953 wird Nino Maschietto Direktor und, kaum ein Jahr später, Leiter des ersten Luxushotels von Forte dei Marmi, dem Augustus, dem ersten Hotelkomplex, der aus mehreren Luxusvillen besteht, von der Villa Pesenti bis zur Villa Agnelli: wann wurde das Augustus wirklich zur Legende?

Das Augustus war das erste Luxushotel an der Küste zwischen Portofino und Rom und absolut die erste Hotelanlage, wo man sich in den privaten Villen und der historischen Tradition als Gast zu Hause fühlen konnte. Forte dei Marmi war in den 20er-Jahren der Ort, an dem sich der Stil, in einer Villa zu leben dank der künstlerischen und kulturellen Zusammenkünfte ausbreitete, und die Ferien am Meer wurden seither vor allem als Erholung in den Gärten und Pinienhainen erlebt. Das Augustus war schon eine Legende, als Mina und andere Künstler es als Rückzugsort wählten, aber zum Mythos wurde es 1969 mit dem Ankauf der Villa Agnelli, die die berühmte Familie aus Turin zusammen mit dem privaten Strand verkaufte und so das Resort mit der einzigen Unterführung bereicherte, die den Strand mit dem Park verbindet, sodass man die Uferpromenade nicht überqueren muss, was unseren Gästen Sicherheit und Privatsphäre garantiert.

Vittorio Maschietto, Architekt und gemeinsam mit seinen Geschwistern Federico und Fiammetta Besitzer des Augustus und des Hermitage: Sie haben etwas geerbt, das viel mehr als ein einfaches materielles Vermögen ist. Was bedeuteten und bedeuten Ihnen diese wunderbaren Villen und ihre Geschichte?

Als Kind waren sie für mich ein Ort der Strafe, wenn ich meine Mutter ärgerte, und sie mich in das Büro meines Vaters schickte. Als Jugendlicher entdeckte ich, dass er voller schöner Mädchen aus aller Welt war, und dass die Strafe gar nicht so schlimm war. Als Unternehmer ist es ein Ort, den es zu bewahren gilt und der viel Raum für Umgestaltung und Kreativität lässt. Heute ist es der Ort, an dem sich die ganze Familie zur Arbeit trifft, aber nicht nur, eine glückliche Synthese aus Erinnerungen und der Zukunft der Kinder und Enkel, übrigens alles Mädchen, die dort aufwachsen.

1969 eröffneten sie als junger rebellischer Architekt das Bambaissa, ein Lokal, das lange Zeit den Ruhm des Capannina in den Schatten stellte und das heute eines der renommiertesten Restaurants der Versilia ist: gefällt es Ihnen, Aufsehen zu erregen?

Ja. Mit dem Bambaissa haben wir die Regeln der Unterhaltungsindustrie geändert und die ausgelaugte Szene der Nachtlokale übertrumpft. Es war ein Ort des Experimentierens mit provokatorischen künstlerischen Installationen und Filmvorführungen. Ein Experiment, das nur wenige Jahre gedauert, aber Geschichte gemacht hat und das zur Zeit in der Wanderausstellung „Night Fever; designing club culture 1960-today“ im Vitra Design Museum in Weil am Rhein zu sehen ist.

Una delle camere dell'Hermitage Hotel & Resort, in cui spazi e comfort rappresentano il carattere fondante della struttura.

L'eleganza degli interni dell'Augustus e la facciata dell'Hermitage Hotel.

Ein Haus wird zum Ort der Seele, wenn es von der Geschichte seines Bewohners durchdrungen ist. Wer, unter den vielen Personen, die dort gelebt haben, hat dazu beigetragen, das Augustus Hotel & Resort zu einem so magischen Ort zu machen?

Ich denke, das geht von einer Person aus, die dort gelebt hat, bevor das Hotel in seiner heutigen Form entstanden ist. Ich spreche von Susanna Agnelli, die in ihrem Buch „Wir trugen immer Matrosenkleider“, einem internationalen Bestseller, von den Ferien in der Familienvilla erzählt, die heute zum Resort gehört; von den Tagen am Strand in Forte dei Marmi und von der Atmosphäre, die aus diesem Ort und diesem Hotel einen fast mythischen Ort gemacht hat. Die ersten Zeilen des Buches drücken das alles am besten aus: „Im Sommer fahren wir nach Forte dei Marmi. Das Haus hatte einen Garten; auf der Vorderseite war ein Pinienhain, der bis zum Strand ging; in der Mitte des Pinienhains befand sich ein Kiesweg. Man öffnete das grüne Holztor und dort, hinter den flachen, mit graublauem Gestrüpp bedeckten Sanddünen, lag das Meer. Ein sanftes, stilles, silbernes Meer mit ruhigen Wellen und weißen Schaumkronen, die sich auflösten und am hellen und weichen Strand endeten“.

Augustus und Hermitage sind zwei Luxushotels, die den Ansprüchen aller Gäste gerecht werden, von den ältesten bis zu den jüngsten: gibt es eine goldene Regel, um sich wirklich in diesem Sektor hervorzuheben?

Man muss stets mit größter Sorgfalt die Gebäude in Stand halten, die Anlagen pflegen und alle Details perfektionieren. Und vor allem muss der ausgezeichnete Service jeden Anspruch der Gäste erfüllen können: in unseren Resorts fühlen sich die Gäste zu Hause, ihren Wünschen wird zuvorgekommen und das hochqualifizierte Personal tut alles, damit sie sich immer verwöhnt fühlen. Im Hermitage stehen die Kinder im Mittelpunkt, für sie gibt es ein Spiele- und Kulturprogramm, das am Vormittag beim Frühstück beginnt, einen Spielplatz für jedes Alter und Kindernachmittage am Strand. In unserem Gemüsegarten im Hermitage lernen die Kinder, die Natur und die natürlichen und je nach Jahreszeit wachsenden Produkte zu schätzen, die wahre 0 km Bioerzeugnisse für unsere Restaurants sind, um unseren Gästen das Beste bieten zu können. Und außerdem legen wir viel Wert auf Energiesparen und Umweltschutz. Das sind all die Dinge, die den Unterschied ausmachen.

Auf eine glorreiche Vergangenheit zurückzuschauen, reicht nicht; die Familie Maschietto blickt auch auf die Zukunft von Forte dei Marmi: was wollen Sie tun, um ein unauslöschliches Zeichen in der Geschichte der Stadt zu hinterlassen?

Forte dei Marmi ist ein bekanntes und begehrtes Reiseziel für den internationalen Tourismus. Wir setzen auf die Identität dieses Ortes und sind davon überzeugt, dass das Erhalten eines Familienbetriebs die richtige Antwort darauf ist. Unser Unternehmen ist in den Jahren größer geworden, hat sich verändert und muss gemanagt werden, aber es bleibt immer ein Betrieb, der von einer Familie geführt wird, die diesen Ort liebt, an ihm lebt und ihn seit Jahrzehnten kennt, im Gegensatz zu einer internationalen Hotelkette mit Massenstandards.

XXXXXXXXX

